

Presse | News | Prensa | Tisk | Imprensa | Prasa | Stampa | Pers | 新闻 | Пресса

## **Volkswagen im Geschäftsjahr 2015 mit robustem operativem Geschäft – Sonderbelastungen überschatten Jahresergebnis**

- **Konzernumsatz mit 213,3 Milliarden Euro um 5,4 Prozent über Vorjahr**
- **Operatives Ergebnis vor Sonderbelastungen mit 12,8 Milliarden Euro leicht über Vorjahr**
- **Konzernergebnis vor und nach Steuern aufgrund der erheblichen Sonderbelastungen in Höhe von 16,9 Milliarden Euro negativ**
- **Netto-Liquidität im Konzernbereich Automobile auf 24,5 (17,6) Milliarden Euro gestiegen**
- **Dividende von 0,11 Euro je Stamm- und 0,17 Euro je Vorzugsaktie vorgeschlagen**

**Wolfsburg, 22. April 2016 – Der Volkswagen Konzern hat sich im operativen Geschäft im Geschäftsjahr 2015, ungeachtet der Abgasthematik, robust entwickelt. Der Konzernumsatz stieg um 5,4 Prozent auf 213,3 Milliarden Euro, angetrieben sowohl von Mixverbesserungen im Automobilgeschäft und der guten Geschäftsentwicklung des Konzernbereichs Finanzdienstleistungen als auch von positiven Wechselkurseffekten. In den maßgeblichen Ergebniskennzahlen spiegelt sich die solide Umsatzentwicklung nicht wider: Das Operative Ergebnis, das im Vorjahr 12,7 Milliarden Euro betragen hatte, lag 2015 bei minus 4,1 Milliarden Euro. Darin enthalten sind negative Sondereinflüsse in Höhe von insgesamt 16,9 Milliarden Euro. Das Operative Ergebnis vor Sonderbelastungen lag mit 12,8 Milliarden Euro leicht über dem Vorjahreswert.**

Von den Sondereinflüssen entfällt der größte Anteil mit 16,2 Milliarden Euro auf Rückstellungen für die Abgasthematik, unter anderem für anstehende technische und kundenbezogene Maßnahmen sowie die weltweiten Rechtsrisiken. Damit wird den mit der Abgasthematik im Zusammenhang stehenden erkennbaren Risiken im Jahresabschluss 2015 Rechnung getragen.

Das anteilige Operative Ergebnis der chinesischen Joint Ventures, deren Geschäft nicht in den Umsatz und das Operative Ergebnis des Konzerns eingeht, übertraf nach einem starken vierten Quartal und aufgrund von Wechselkurseffekten den sehr guten Vorjahreswert leicht. Sowohl das Konzernergebnis vor als auch nach Steuern waren aufgrund der hohen Sonderbelastungen mit minus 1,3 Milliarden Euro bzw. minus 1,4 Milliarden Euro negativ.

„Das operative Geschäft des Volkswagen Konzerns ist kerngesund. Das belegen die Zahlen vor Sondereinflüssen für das vergangene Geschäftsjahr klar und deutlich“, erklärte der Vorstandsvorsitzende Matthias Müller. „Ohne die erheblichen Vorsorgemaßnahmen, die wir für alle heute abschätzbaren Folgen der Abgasthematik getroffen haben, hätten wir einmal mehr von einem insgesamt erfolgreichen Jahr sprechen können. Die aktuelle Krise, auch das zeigen die heute vorgelegten Zahlen, belastet Volkswagen finanziell sehr stark. Wir haben

# VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

Seite 2

aber den festen Willen und die Mittel, die schwierige Situation, in der wir uns befinden, aus eigener Kraft zu bewältigen“, so Müller.

Die Finanzlage des Volkswagen Konzerns ist gut. Der Netto-Cash-flow im Automobilbereich verbesserte sich – u.a. durch den Verkauf der Anteile an Suzuki – um insgesamt 2,8 Milliarden auf 8,9 Milliarden Euro. Die Netto-Liquidität des Automobilbereichs stieg auf 24,5 (17,6) Milliarden Euro.

Nach Abwägung aller Gesamtumstände werden Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung der Volkswagen Aktiengesellschaft am 22. Juni 2016 die Ausschüttung einer Dividende vorschlagen. Sie soll bei 0,11 Euro je Stammaktie und 0,17 Euro je Vorzugsaktie liegen.

Für das Geschäftsjahr 2016 geht der Vorstand davon aus, dass die Auslieferungen an Kunden des Volkswagen Konzerns bei einem wachsenden Volumen in China insgesamt auf dem Niveau des abgelaufenen Jahres liegen werden. In Abhängigkeit von den konjunkturellen Rahmenbedingungen, insbesondere in Südamerika und Russland, der Wechselkursentwicklung und angesichts der Abgasthematik erwartet der Vorstand, dass die Umsatzerlöse des Volkswagen Konzerns um bis zu 5 Prozent unter Vorjahr liegen können. Für das Operative Ergebnis des Konzerns wird mit einer operativen Rendite zwischen 5,0 und 6,0 Prozent gerechnet.

„Wir bewegen uns auch im laufenden Jahr in einem sehr anspruchsvollen Umfeld – mit einer nachlassenden Dynamik der weltweiten Nachfrage nach Neufahrzeugen, einer anhaltend hohen Volatilität bei Wechselkursen und Zinsen sowie einer weiter steigenden Wettbewerbsintensität auf vielen unserer Märkte. Hinzu kommt die Abgasthematik, deren umfassende Aufarbeitung auch das laufende Jahr für den Volkswagen Konzern mit prägen wird“, erklärte Finanzvorstand Frank Witter. „Wir sind ungeachtet dessen grundsätzlich zuversichtlich, dass der Volkswagen Konzern auf dem eingeschlagenen Weg gut vorankommen wird.“

➤ **Volkswagen präsentiert Konzernabschluss 2015: s. nächste Seite**

# VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

Seite 3

## Volkswagen präsentiert Konzernabschluss 2015:

Januar – Dezember		2015	2014	+/- (%)
Volkswagen Konzern (Basis IFRS):				
Auslieferungen an Kunden	Tsd. Fzg.	9.931	10.137	- 2,0
Absatz	Tsd. Fzg.	10.010	10.217	- 2,0
Produktion	Tsd. Fzg.	10.017	10.213	- 1,9
Belegschaft	31.12.	610.076	592.586	+ 3,0
Umsatzerlöse	Mio. EUR	213.292	202.458	+ 5,4
Operatives Ergebnis	Mio. EUR	- 4.069	12.697	
Ergebnis vor Steuern	Mio. EUR	- 1.301	14.794	
Ergebnis nach Steuern	Mio. EUR	- 1.361	11.068	
Ergebnisanteil der Aktionäre der Volkswagen AG	Mio. EUR	- 1.582	10.847	
Ergebnis je Aktie (unverwässert)				
- Stammaktie	EUR	- 3,20	21,82	
- Vorzugsaktie	EUR	- 3,09	21,88	
Konzernbereich Automobile (inklusive Zuordnung der Konsolidierung zwischen den Konzernbereichen Automobile und Finanzdienstleistungen):				
Cash-flow laufendes Geschäft	Mio. EUR	23.796	21.593	+ 10,2
Investitionstätigkeit laufendes Geschäft*)	Mio. EUR	14.909	15.476	- 3,7
- davon Sachinvestitionen	Mio. EUR	12.738	11.495	+ 10,8
Netto-Liquidität am 31. Dezember	Mio. EUR	24.522	17.639	+ 39,0

# VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

Seite 4

		2015	2014	+/- (%)
Volkswagen AG (Basis HGB)				
Jahresfehlbetrag/ -überschuss	Mio. EUR	- 5.515	2.476	
Dividendenvorschlag				
- je Stammaktie	EUR	0,11	4,80	
- je Vorzugsaktie	EUR	0,17	4,86	

\*) Ohne Erwerb und Verkauf von Beteiligungen: 17.270 (VJ: 15.719) Millionen EUR.

## Aussichten für das Jahr 2016:

Die Marken des Volkswagen Konzerns werden im Jahr 2016 die Produkt-offensive fortsetzen, ihre Angebotspalette modernisieren und um neue Modelle erweitern. Wir haben den Anspruch, jedem Kunden Mobilität und Innovationen gemäß seinen Bedürfnissen anzubieten und so unsere Wettbewerbsposition nachhaltig zu stärken.

Wir erwarten, dass die Auslieferungen an Kunden des Volkswagen Konzerns im Jahr 2016 unter anhaltend herausfordernden Marktbedingungen bei einem wachsenden Volumen in China insgesamt auf dem Niveau des Vorjahres liegen werden.

Herausforderungen liegen neben der Abgasthematik in dem wettbewerbs-intensiven Marktumfeld sowie in volatilen Wechselkurs- und Zinsverläufen und schwankenden Rohstoffpreisen. Positive Effekte erwarten wir aus den Effizienzprogrammen aller Marken und aus den modularen Baukästen. In Abhängigkeit von den konjunkturellen Rahmenbedingungen, insbesondere in Südamerika und Russland, der Wechselkursentwicklung und angesichts der Abgasthematik gehen wir davon aus, dass die Umsatzerlöse des Volkswagen Konzerns im Jahr 2016 um bis zu 5 Prozent unter dem Vorjahreswert liegen können. Für das Operative Ergebnis des Konzerns rechnen wir im Jahr 2016 mit einer operativen Rendite zwischen 5,0 und 6,0 Prozent.

Im Bereich Pkw erwarten wir einen merklichen Umsatzrückgang, die operative Rendite liegt voraussichtlich in einer Spanne von 5,5 bis 6,5 Prozent. Im Bereich Nutzfahrzeuge gehen wir bei in etwa gleichbleibenden Umsatzerlösen von einer operativen Rendite zwischen 2,0 und 4,0 Prozent aus. Im Bereich Power Engineering erwarten wir die Umsatzerlöse spürbar

# VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

Seite 5

und das Operative Ergebnis deutlich unter dem Vorjahreswert. Für den Konzernbereich Finanzdienstleistungen gehen wir von Umsatzerlösen und einem Operativen Ergebnis auf dem Niveau des Vorjahres aus. Eine konsequente Ausgaben- und Investitionsdisziplin und die stetige Optimierung unserer Prozesse sind wesentliche Bestandteile der Strategie des Volkswagen Konzerns.

Die Jahrespressekonferenz und Investorenkonferenz wird am 28. April 2016 in Wolfsburg stattfinden.

## **Volkswagen Konzernkommunikation**

Leiter Konzernkommunikation

Unternehmen und Wirtschaft

Eric Felber

+49 (0) 53 61 / 9 – 8 75 75

[eric.felber@volkswagen.de](mailto:eric.felber@volkswagen.de)

[www.volkswagen-media-services.com](http://www.volkswagen-media-services.com)

## **Volkswagen Konzernkommunikation**

Sprecher Finanzen

Andreas Hoffbauer

Telefon: +49 (0) 53 61 / 9 – 3 13 30

E-Mail: [andreas.hoffbauer@Volkswagen.de](mailto:andreas.hoffbauer@Volkswagen.de)

[www.volkswagen-media-services.com](http://www.volkswagen-media-services.com)